

**Zeitschrift:** Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum  
**Herausgeber:** Zappelnde Leinwand  
**Band:** - (1921)  
**Heft:** 27

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# 3appelnde Leinwand

Eine Wochenschrift fürs Kino-Publikum.

Verantwortlicher Herausgeber und Verleger: Robert Huber,  
Bäckerstraße 25, Zürich.

Briefadresse: Hauptpostfach. Postscheck-Konto VIII/7876.

Bezugspreis vierteljährl. (13 Nrn.) Fr. 3.50, monatlich Fr. 1.20.

Einzelnummer 30 Cts.

Nummer 27

Jahrgang 1921

Inhaltsverzeichnis: Filmerlebnisse. — Schwarze Statisten. — Damit er schneller vorwärts kommt. —  
Modestragen des Films. — Zwischentitel. — Neues vom Film. — Soll der Filmstar heiraten.

## Filmerlebnisse.

Von Henning Porten.

Das sieht für jüngere und ältere Backfische, für die begeisterungs-  
fähigen Herren vermutlich recht geheimnisvoll aus: „Filmerlebnisse!“ Eine  
sich immer höher anhäufende und zum Teil sehr oberflächliche Literatur  
tut das ihrige, um der Mitwelt das Leben der Filmkünstler als einen ein-  
zigen rosenroten Traum darzustellen.

Aber das tägliche, unausgesetzte Erlebnis der Filmschauspielerinnen heisst  
— Arbeit. Schwere, den ganzen Tag ausfüllende Arbeit. Sie ist das Eigent-  
liche und von ihr gehen dann die schönen Erlebnisse aus.

Zu einer Morgenstunde, die den größten Teil des uns so freundlich  
gesinnten Kinopublikums noch im Bette findet, fährt das Auto vor. Es  
bringt mich nach dem Atelier. Dort wartet der gestrenge Herr Regisseur,  
stehen die Mitspieler, das Heer der Statisten, die Künstler und die Tech-  
niker — die große Tuppe des Films. Jetzt werde auch ich eingereiht —  
denn diese Arbeit heisst eiserne Disziplin, und ihr würdet staunen, wie  
lang und schwierig der Weg ist, der vom Aufnahmeatelier zur Kino-  
premiere führt. Die Hindernisse der täglichen Arbeit sind kaum zu schil-  
dern, aber sie gehören dazu. Braucht man strahlende Sonne, dann läßt sich  
mit Sicherheit annehmen, daß sie bis 7 Uhr morgens die Welt bescheint,  
daß sie aber um Acht, wenn das Spiel beginnen soll, grußlos verschwindet.  
Dann heisst es warten, warten. Man sitzt in der Garderobe und nimmt  
das Manuskript vor, von dem der Einsender behauptet, daß er bei der  
Abfassung nur an mich gedacht hätte, nur an mich, und daß ich selbst er-  
kennen würde . . . Ich erkenne es aber nicht selbst. Ein anderes Manu-  
skript liegt da und noch eines. Dann kommt der Direktor, ist freundlich zu  
mir und unfreundlich zum Wetter und während die Sonnenaufnahme  
draußen langsam zu verregnen beginnt, machen wir Pläne für den näch-  
sten Film.